



Naturstein und Holz prägen den großzügigen Innenraum.



Alle Fotos © Richard Watzke

Ein Haus mit Weitblick

Bei der Gestaltung eines Privathauses im Süden Wiens setzt der Architekt auf regionalen Naturstein. Der St. Margarethener Kalksandstein prägt als vielseitiger Werkstoff das gesamte Projekt – als Fassadenbekleidung, Bodenbelag und bei der Innenraumgestaltung.

Auf einem sanft abfallenden Hügelzug südlich von Wien erstreckt sich ein zweigeschoßiges Privathaus. Die Erschließung erfolgt über die straßenseitige, untere Ebene. Eine mit St. Margarethener Kalksandstein belegte Treppe führt in den Wohnraum der oberen Ebene mit den Wohn- und Schlafräumen sowie dem Masterbad. Großzügige Glasflächen und Schiebeelemente gewähren einen freien Panoramablick auf die umliegende Landschaft.

Um die Verschmelzung vom Hausinneren mit dem Außenraum zu betonen, wählte der Architekt einen einheitlichen Bodenbelag. Der warme Beigeton des Natursteins schafft eine durchgehende Basis: Im Inneren sind die Oberflächen der



Der Bodenbelag aus St. Margarethener ist das verbindende Element zwischen Hausinnerem und Terrasse.

Lichtdurchflutet: Der Wohnraum öffnet sich zur umliegenden Landschaft.



bekleidung wurde St. Margarethener großformatig eingesetzt. Die Fertigung ab Rohblock erlaubt individuelle Formate, die sich den gestalterischen Vorgaben der Bauherren anpassen lassen und eine präzise Planung des Fugenbildes erlauben. Ein Beispiel dafür sind die Wangen der Treppe, deren einzelne Platten exakt die Breite der Trittstufen aufweisen. •

Projekt

Einfamilienhaus im Süden Wiens

Gestaltung

Architekt DI Gottfried Buresch, Wien
arch-buresch.at

Natursteinarbeiten

Gustav Hummel GmbH & Co KG,
 2452 Mannersdorf
hummel-stein.at

Naturstein

Fassade, Foyer, Wohnbereich, Poolumrandung:
 St. Margarethener Kalksandstein

